TRIER
TOURISMUS UND MARKETING

Beim deutsch-jüdischen „RindertanzKulturFestival“ bietet Trier ein offenes und mitreißendes Programm für die ganze Familie

Am letzten Augustwochenende zeigt sich der Trierer Rindertanzplatz von einer ganz besonderen Seite: Das dort stattfindende RindertanzKulturFestival widmet sich an zwei Tagen jüdischer Musik, Kulinarik, Geschichte und Identität – und setzt damit einen grenzüberschreitenden Akzent im sommerlichen Veranstaltungskalender.

Am Freitag, 28. August, und Samstag, 29. August 2026, wird der sonst vor allem zum Parken genutzte Ort im Schatten des Hauses Fetzenreich zur Bühne für Musik, Gespräche, Führungen, Workshops und Begegnungen. Auf dem Programm stehen Musikgruppen der jüdischen Gemeinde ebenso wie internationale Acts, die Klezmer- und Weltmusik aus Mittel- und Osteuropa nach Trier bringen. Zum Beispiel Sababa5 aus Tel Aviv, die am Freitagabend arabische Tonleitern mit sommerlichen Grooves zusammenbringen und dabei den Rock-, Funk- und Discosound der 70er Jahre wieder aufleben lassen. Oder der in Barcelona lebende Sänger, Gitarrist und Songwriter Mike Rauss, der Funk, Folk und Flamenco mit Live-Loopings, Beatboxing und gefühlvollem Gesang verbindet.

Nach ihm übernimmt die Amsterdam Klezmer Band: Das experimentelle Ensemble verbindet traditionelle Klezmer-Melodien und -Lieder mit osteuropäischen Einflüssen sowie Elementen des Jazz. Neben eigenen Kompositionen interpretiert die Band auch jüdisches und osteuropäisches Liedgut auf moderne Weise neu. Den musikalischen Ausklang übernimmt an beiden Abenden DJ Alistee mit tanzbaren Elektrobeats.

Kreativ miteinander ins Gespräch kommen

Führungen zum jüdischen Erbe rund um den Rindertanzplatz zeigen, wie eng Stadtgeschichte und jüdische Geschichte miteinander verwoben sind. Unter dem Titel „Spuren, Schicksale, Stadtgeschichten“ führt der Rundgang vom Denkmal am Rindertanzplatz mit den symbolischen Koffern bis in die Judengasse. Die etwa 45-minütige Führung nimmt dabei sowohl Spuren jüdischen Lebens als auch die Schicksale der Menschen in den Blick, die verfolgt und ermordet wurden. Die dunkle Seite dieser Verwobenheit wird auch in der Ausstellung „(Un-)gerechtes Trier“ und dem Wandplakat „Tatort des Holocaust“ von Ralf Kotschka sichtbar. Die Präsentation der AG Grenzenlos gedenken ist am Freitag und Samstag während der Festivalzeiten zu sehen.

„Das RindertanzKulturFestival macht sichtbar, wie lebendig und vielfältig jüdische Kultur in Trier und über Grenzen hinweg ist. Es verbindet Musik, Geschichte, Genuss und Begegnung auf eine Weise, die neugierig macht, zum Austausch einlädt und zugleich Raum für Erinnerung und Verantwortung lässt. Ich freue mich sehr, dass der Rindertanzplatz an diesem Wochenende zu einem offenen Ort des Miteinanders wird“, sagt Triers Kulturdezernent Markus Nöhl. Diese Offenheit zeigt sich auch beim Familienkonzert von „Klezmers Techter“ am Samstag, das sich vor allem an Kinder und Jugendliche richtet; im anschließenden Workshop „MyJcon“ des Stadtmuseums Simeonstift können jüdische und nichtjüdische Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam über Identität, Kultur und Zugehörigkeit nachdenken und miteinander ins Gespräch kommen. Ausgehend von der jüdischen Perspektive entstehen eigene Designs auf Kleidung oder Stoff. Das Angebot richtet sich an alle – unabhängig von Herkunft oder Vorerfahrung. In einem offenen und respektvollen Raum können Ideen ausprobiert, sichtbar gemacht und kreativ umgesetzt werden, ohne Leistungsdruck und ganz ohne Vorkenntnisse.

Für die kulinarische Stärkung ist ebenfalls gesorgt: An beiden Tagen gibt es orientalische, jüdische und viele weitere

Leckereien. So bleibt am Ende das sichere Bauchgefühl, dass dieses Festival eine ideale Gelegenheit ist, einen vertrauten Ort völlig neu zu erleben.

Das RindertanzKulturFestival findet am Freitag, 28. August, von 17:00-24:00 Uhr, sowie am Samstag, 29. August, von 14:00-24:00 Uhr statt. Das gesamte Programm ist kostenlos und wird im Detail ab dem Sommer hier veröffentlicht: www.trier-info.de/highlights/rindertanzkulturfestival.

Extra: Das Gesamtprogramm im Überblick

Freitag, 28. August 2026

- **14:00 Uhr: Führung über den Jüdischen Friedhof –** kostenfreie Führung ohne Anmeldung; Treffpunkt: Weidegasse
- **17:00–24:00 Uhr:** Ausstellung „(Un-)gerechtes Trier“ und Wandplakat „Tatort des Holocaust“ von Ralf Kotschka (AG Grenzenlos gedenken)
- **18:00 Uhr: Führung „Spuren, Schicksale, Stadtgeschichten“ – Jüdisches Erbe rund um den Rindertanzplatz** – 45minütige kostenfreie Führung ohne Anmeldung; Treffpunkt: Denkmal am Rindertanzplatz (Koffer)
- **18:00–19:00 Uhr: Freylichs**
- **20:30–22:00 Uhr: Sababa5** – mediterraner Psychedelic Rock mit treibenden Funk- und Disco-Elementen
- **22:00–24:00 Uhr: DJ Alistee** – tanzbare Elektrobeats

Samstag, 29. August 2026

- **14:00–24:00 Uhr: Ausstellung „(Un-)gerechtes Trier“ und Wandplakat „Tatort des Holocaust“** von Ralf Kotschka (AG Grenzenlos gedenken)
- **14:00–15:00 Uhr: Klezmers Techter** – Kinder- und Familienkonzert zum Mitmachen und Zuhören
- **14:00–17:00 Uhr: Workshop „MyJcon“ des Stadtmuseums Simeonstift** – Mitmachworkshop unabhängig von Herkunft oder Vorerfahrung
- **14:00 Uhr: Führung „Spuren, Schicksale, Stadtgeschichten“ – Jüdisches Erbe rund um den Rindertanzplatz** – 45minütige kostenfreie Führung ohne Anmeldung; Treffpunkt: Denkmal am Rindertanzplatz (Koffer)
- **16:00 Uhr: Führung „Spuren, Schicksale, Stadtgeschichten“ – Jüdisches Erbe rund um den Rindertanzplatz** – 45minütige kostenfreie Führung ohne Anmeldung; Treffpunkt: Denkmal am Rindertanzplatz (Koffer)
- **17:00–18:00 Uhr: Trio Tschiribimm**
- **18:00 Uhr: Führung „Spuren, Schicksale, Stadtgeschichten“ – Jüdisches Erbe rund um den Rindertanzplatz** – 45minütige kostenfreie Führung ohne Anmeldung; Treffpunkt: Denkmal am Rindertanzplatz (Koffer)
- **19:00–20:00 Uhr: Mike Rauss** – Funk, Folk und Flamenco treffen auf Live-Looping, Beatboxing und

gefühlvollen Gesang

- **20:30–22:00 Uhr: Amsterdam Klezmer Band** – traditionelle Klezmer-Melodien und -Lieder mit osteuropäischen sowie jazzorientierten Einflüssen
- **22:00–24:00 Uhr: DJ Alistee** – tanzbare Elektrobeats

Mehr Infos unter www.trier-info.de/highlights/rindertanzkulturfestival

Rubrik: Aktuelle Pressemeldungen
Download: 08.10.2026 07:02
Erstelldatum: 18.08.2026 00:00
Sollten Sie weitere Fotos (bzw. Texte) benötigen, wenden Sie sich gerne an unsere Presseabteilung:
Paula Kolz, paula.kolz@trier-info.de, Tel.: 0651 / 97808-28
Patricia Ellendt-Scheer, patricia.ellendt@trier-info.de, Tel.: 0651 / 97808-15